

## Gute Aussprüche und Zitate

Wenn die anderen glauben man sei am Ende, muss man erst recht anfangen.  
Adenauer

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war (durch ihn), dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Alfred Delp

Mein Glaube sagt: Wenn die Anzeichen sich mehren, wenn andere glauben ich sei am Ende, Bete zu Gott dass er dir bei einem Neuanfang helfe, und beginne damit noch heute.  
- Glaubensweisheit -

Und Gott der Herr setzte den Menschen in den Garten Eden (die Schöpfung), dass er sie bebaute und Bewahrte.  
(Genesis 2,15)

Mensch gedenke, dass du ein Geschöpf bist, und du nur auf der Erde überlebst, wenn du mit all deinen Mitgeschöpfen ein Miteinander lebst, wenn das nur: von, mit und für die Natur der Erde - dein Tatendrang und Bestreben ist. - Wenn du kompromisslos und immer dies Anwendest, bewahrst du die Natur der Erde.  
(Bernhard Yesuja Collin)

Gott hat seine Schöpfung unserer Fürsorge und Liebe (die oft auf Gegenliebe in der Schöpfung stößt und uns immer unverdient von Gott geschenkt wird) anvertraut als Antwort auf diese Liebe. Aber wir verwalten die Schöpfung mit unserem Egoismus, Selbstsucht und Bequemlichkeit und zerstören damit unsere Lebensgrundlage, die unsere Liebe braucht. (Bernhard `Yesuja` Collin)

Der Mensch macht aus Überheblichkeit, Ignoranz und Bequemlichkeit Teile der Natur der Erde und des Alls kaputt - damit fügt er sich und allen anderen Geschöpfen bis zu erheblichen Schaden zu, zuletzt geht daran die Erde und das All kaputt.  
(Bernhard `Yesuja` Collin)

In den heutigen Wissenschaften (**Medizin**, Chemie, Biologie...) leugnet man die Existenz von Gott und beruft sich auf den Zufall, den man durch Präparate beeinflussen könnte. In der Psychologie führt die Beeinflussung des Hirnstoffwechsels meist zur Verblödung der Patienten, da man keine Gedanken durch Beeinflussung von Zellen steuern kann, nur Gott verabschiedet sich bei Christen und Luzifer wird in seinem Tatendrang behindert, bei anderen Menschen. Dabei wird aber übersehen, daß Menschen mit unterschiedlichem Glauben und unterschiedlicher Auffassung bis zu sehr unterschiedlich reagieren können - sie sind von Gott/Luzifer gesteuerte Individuen.  
(Bernhard `Yesuja` Collin)

Wer im Leben verlernt zu Lernen hat das Leben verlernt. (Bernhard `Yesuja` Collin)

Fast jeder fügt sich (eigener Schaden), anderen und der Erde wie dem All bis zu immensen Schaden zu, es gibt nur sehr vereinzelte Ausnahmen. - Jeder kleine Schritt zu weniger Schaden ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Zu unserer Erhaltung, der Schadensverringerung des Gegenübers und der Erde wie dem All zu dessen Erhaltung für die Zukunft sollten wir weder Mühe noch Geld scheuen, denn wir können weder unsere noch eines anderen Gesundheit oder Unversehrtheit oder die Unversehrtheit der Erde wie des Alls durch eigene Leistungen bezahlen. - Wir Können nur Vorsorge treffen, daß diese unversehrt bleiben.

(Bernhard `Yesuja` Collin)

Schäden für uns, andere und die Schöpfung: Jegliche Verschmutzung und Vergiftung: Wie z.B. *Rauchen* [nur wer ca. 35.- € pro Tag für seine Gesundheit und 40 Jahre einzahlt erbringt den Beitrag seine Gesundheit durch rauchen schädigen zu dürfen ohne die Gemeinschaft zu schädigen. Bei seinem Tod geht das nicht verbrauchte Geld an die Gesundheitskasse, da andere mehr Kosten verursachen (Berechnungsgrundlage 2013)]. Der Schaden an der Umwelt ist hiermit noch nicht beglichen. *Trinksucht - Drogensucht* [muß eine Privathaftpflichtversicherung abschließen, wegen der zu deckenden Schäden an Dritten und ca. 20,- € am Tag für 40 Jahre an die Gesundheitskasse einzahlen, um den Schaden etwa an der Gemeinschaft zu tragen. *Zuviel Essen - Esssucht - Verbrennungsmotoren gebrauchen (Auto, Zug, Flugzeug, Spezialfahrzeuge, Verbrennungsmotorhandwerkzeuge).*  
(Bernhard `Yesuja` Collin)

Es besteht ein beträchtlicher Unterschied zwischen eigenen Träumen und Vorstellungen, der Realität der von Gott abgefallenen Welt und dem im Glauben an Gott gefundenen Aussagen.  
(Genesungsberater)

Das größte Geschenk ist hier auf Erden, - Liebe und Geliebt zu werden.

(nach bekannten dt. Dichter)

Was du ablehnst zu der Zeit, bringt dir zurück keine Ewigkeit (nach bekannten dt. Dichter)

Genieße was Gott dir beschiedenen,- entbehre gern was du nicht hast! – Ein jeder Stand hat seinen Frieden,- ein jeder Stand auch seine Last. (Christian Fürchtgott Gellert)

Worte sind genug gewechselt, > - last uns endlich Taten sehen.

Indes ihr Komplimente drechselt,> - kann etwas Nützliches geschehen (Goethe)

Die Hauptsache ist, dass man eine Seele habe, das Wahre liebt, und die (man) es aufnimmt, wo die (man) sie es findet. (Goethe)

Gegensätze (Bipolarität) sind die Voraussetzung von Leben. - Gegensätze ziehen sich an. – Gegensätze heben sich auf. (Lebensweisheiten)

Link zu meiner Antwort zum LaoTse Zitat (weiter oben) über die einzige Großmacht der Welt DIE LIEBE, am Anfang LaoTse Zitat, aus dem Jahre 2013, weiß nicht wie lange das so zu finden ist.

<http://www.cosmiq.de/qa/show/3501566/Wie-aktuell-oder-trefflich-sind-die-einzelnen-Punkte-eines-Zitates-von-Lao-Tse-noch-heute/?#a9377356>

Vegetarier (und Veganer) essen zwar keine Tiere, aber fressen ihnen das Futter weg.

(Robert Lemke)

Das stimmt nicht es könnten mehr Menschen von der Erde ernährt werden wenn alle Menschen Vegetarier oder Veganer wären. Um Soja für Tierfutter zu produzieren wird in Brasilien viel Regenwald abgeholzt jährlich eine Fläche von ca. Bayern, da der Boden wenig Nährstoffe enthält. Also ist das Fleischfressen ein Luxus den die Natur zum Opfer fällt. (Bernhard Yesuja Collin)

Gottes Natur ist es, dass er aus nichts etwas macht. Darum: Wer noch nichts ist aus dem kann Gott nichts machen.

(Dr. Martin Luther)

**Alles was sich bewegt wird bewegt!** (Dr. Horst Müller) Auch der Geist des Menschen empfängt von Gott, bei unbeeinflusstem Körper (uneingeschränkt), Kreativität von Gott, kann er uns eingeeben (Bedingung dieser Mensch glaubt Gott und ihn liebt. - [1.Korinter 2,9]). (auch dies sagt so ähnlich Dr. Horst Müller, Gedanken von Bernhard Yesuja Collin)

90 % aller Krankheiten sind auch für unseren heutigen Ärzte nicht ursächlich erklärbar, da sie eine übergeordnete Instanz, unseren Schöpfergott, ablehnen. (Dr. Horst Müller)

Auch ich teile die Ansicht, dass der Schöpfergott alle Welten himmlisch, irdisch und Dimension auf der Erde, die wir Menschen nicht sehen, in der sich aber Gott und die himmlischen Wesen und Satan und seine Engel (auf die Erde verstoßen) bewegen.

Die Zellen verursachen Gefühle, das sind Bitten an den Körper die wir auch ignorieren können. Der Geist produziert Gedanken, [diese entsprechen der Wahrheit und sind immer wahr wenn wir uneingeschränkt Gott folgen. Sie sind immer Lüge wenn wir uneingeschränkt Satan/Luzifer folgen]. Diese sind immer Befehle oder Zwänge. (Dr. Müller)

Die Dosis eines [pflanzliches] Mittel entscheidet [bei den Pflanzenfressern und dem Menschen] ob es ein Gift oder Medikament ist. (Paracelsus)

Nur der Unwissende wird böse (was er nicht durchschaut), der Weise versteht. (indische Weish.)

Wer nicht das Sterben gelernt hat, kann (auch) nicht das Leben lernen. (aus Tibet)

- 2 Dasjenige, welches Unten ist, ist gleich demjenigen, welches Oben ist: Und dasjenige, welches Oben ist, ist gleich demjenigen, welches Unten ist, um zu vollbringen die Wunderwerke eines einzigen Dinges (in der Schöpfung)
- 3 Und gleich wie von dem einigen Gott erschaffen sind alle Dinge, in der Ausdenkung eines Dings (alle Dinge/Sachverhalte sind bipolar). Also sind von diesem einigen Ding(e) geboren/erschaffen alle Dinge sind, auch die in der (ihrer) Nachahmung.
- 4 Dieses/r (aller) Dinges Vater ist die Sonne, Dieses/r (aller) Dinges Mutter ist der Mond.
- 5 Der Wind hat es in seinem Bauche getragen.
- 6 Dieses/r (aller) Dinge (auf der Erde) Säugamme ist die Erde.
- 7 Allhier bei diesen einigen (allen) Dinge(n) ist der Vater aller Vollkommenheit (und Schöpfer aller Dinge Gott) der ganzen Welt.
- 8 Desselben Dinges Kraft ist ganz beisammen, wenn es mit Erde verknüpft ist (folge aus 6).
- 9 Die Erde mußst du scheiden vom Feuer, das Subtile (Schwächliche) vom Dicken, lieblicherweise (mit Liebe und) mit großen Verstand.
- 10 Es steigt von der Erde gen Himmel, und wieder hinunter zur Erden, und empfängt die Kraft der Oben- und Unten-Dinge (Gott/Jesus)
- 11 Also wirst du (durch Gott) haben (und erfassen) die Herrlichkeit der ganzen Welt. Derohalben wird von dir weichen aller Unverstand. Dieses ein(ig)e Ding ist von aller Stärke das Stärkste, weil es alle Subtilitäten (Schwächen/Nebensachen) überwinden und alle Festigkeiten durchdringen wird (wie der Glaube an Gott).
- 12 Auf diese (besagte)Weise ist die Welt erschaffen.
- 13 Daher (durch Gott und den Menschen) werden wunderliche Nachahmungen sein, die Art und Weise der ist hierin beschrieben.
- 14 Und also bin ich genannt **Hermes Trismegitos** der ich besitze drei Teile der Weisheit der ganzen Welt.
- 15 Was ich gesagt habe von dem Werk der Sonnen (Gottes), daran fehlt nichts, es ist ganz vollkommen. (Hermes Trismegitos)

„Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Deine Worte.  
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Deine Gefühle.  
Achte auf Deine Gefühle, denn sie werden Dein Verhalten.  
Achte auf Deine Verhaltensweisen, denn sie werden Deine Gewohnheiten.  
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.  
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal.  
Achte auf Dein Schicksal, indem Du ab jetzt auf Deine Gedanken achtest.“  
(Quelle: unbekannt [Talmud ?])

Was einer geschaffen hat, hat er zu seinem Dienst bestimmt, z.B. der Mensch schafft etwas, das ihm zu Diensten steht (zu seinem Gebrauch). Gott der Schöpfer hat die Schöpfung geschaffen aus Ausdruck seiner Liebe, Barmherzigkeit, Güte und Treue ein Gesicht zu verleihen – Gott wollte sich durch die Schöpfung allen Geschöpfen mitteilen, das wäre unser Dienst für Gott. Sie zeigt heute nach der Sünde der Mensch (Schuld und Schuldverschiebung vor Gott und den Geschöpfen) ein Gegeneinander, wo zuerst ein Füreinander und Miteinander war. (Quelle: unbekannt, gelesen)

So lehren alle Weisheitssysteme: daß man erst durch Unterordnung unter das Gesetz (von diesem Gesetz) frei wird. (Weisheitslehren)